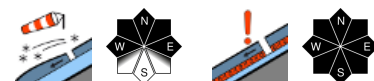


Achtung Wintersportler - in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

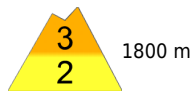


Exposition



06.02.2022

**Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West,
 Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Verwall,
 Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen**



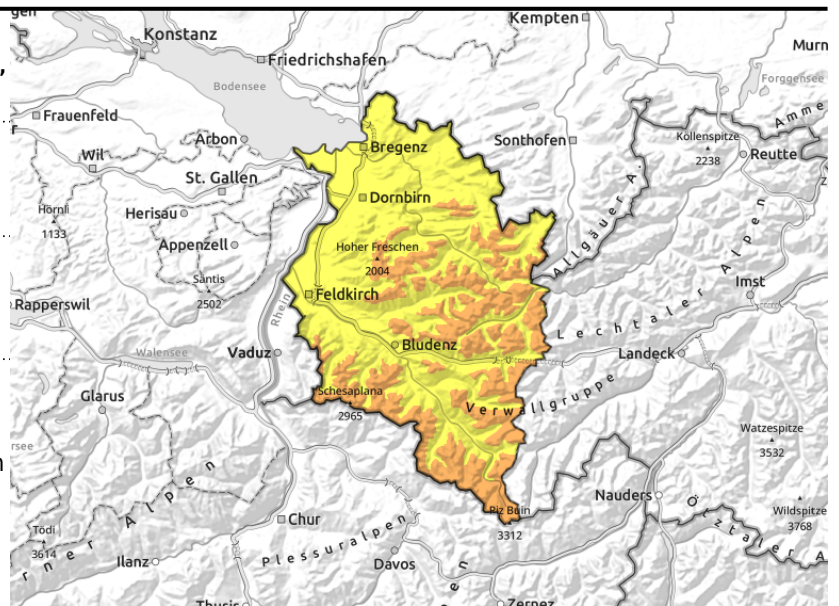
1800 m



eingewehtes Steilgelände,
 Rinnen und Mulden



über 1600m - eingelagerte
 Schwachschichten, vor allem
 im schattseitigen Steilgeländen



abseits gesicherter Bereiche heikle Situation mit erheblicher Lawinengefahr

Der frische und ältere Triebsschnee hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden ist immer noch störanfällig. Gefahrenstellen liegen vor allem an windgeschützten West- Nord- und Osthängen, sowie in Kammlagen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Bereits einzelne Wintersportler können Schneebrettlawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Lawinen- und Geländebeurteilung. Risse und Wummgeräusche sind Alarmzeichen und deuten auf die Gefahr hin. Unerfahrene sollten daher gesicherte Pisten nicht verlassen. In tieferen und mittleren Lagen sind vor allem an steilen Sonnenhängen vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- und Triebsschnee der vergangenen Tage konnten sich südseitig durch die Sonneneinstrahlung und die deutliche Abkühlung weiter verfestigen. In eingewehten Bereichen ist der alte Triebsschnee, vor allem an Übergängen noch störanfällig. In schattseitigen Lagen sind in der Schneedecke lockere Altschnee- und eingelagerte Graupelschichten zu finden, die noch störanfällig sind. Die Bindung zwischen diesen Schichten ist mit zunehmender Seehöhe oft nur mäßig bis schwach. Auch gestern konnten durch einzelne Wintersportler einige Schneebrettlawinen ausgelöst werden, die teilweise recht große Ausmaße hatten. Dies bestätigt die erhöhte Störanfälligkeit der Schneedecke. Es wurden auch spontane Schneebrettauslösungen und vereinzelt Lockerschneelawinen aus sonnenseitigen Fels- und Schrofengelände beobachtet.

Wetter

Ausgedehnte, hohe Wolkenfelder ziehen über den Himmel und sorgen für Abschattung oder lassen nur diffuses Sonnenlicht zu. Größere Wolkenlücken gibt es am Vormittag noch im Rätikon und in der Silvretta. Der Wind auf den Bergen zieht an und wird zunehmend stürmisch, wodurch sich das Kälteempfinden verstärkt. Am Abend kommt zum Sturm noch kräftiger Schneefall auf und es kühlt markant ab. Temperatur in 2000m: um -2 Grad, Höhenwind: zunehmend stürmisch aus West bis Südwest.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



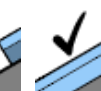
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

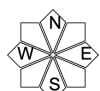
groß



5

sehr groß

Exposition



06.02.2022

Tendenz

Mit dem für kommende Nacht angekündigten Schneefällen und stürmischen Winden wird die Lawinengefahr wieder ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

